

Unruhe im Konsumtempel: Black Friday – Black Future

*Aktivist*innen der Klimastreikbewegung haben heute mit einer bild- und wortstarken Aktion im Einkaufszentrum Rosenberg auf den Überkonsum und die zugrunde liegenden wirtschaftlichen Zwänge, sowie auf den Klimastreik am Black Friday (29.11.) aufmerksam gemacht. Sie kritisieren damit die Ausbeutung von Mensch und Natur durch die Wirtschaft als Ursache der Klimakrise.*

Mit grossen Transparenten mit den Slogans “Black Friday – Black Future” und “Überproduktion, Übernutzung, Überfluss, Überdruss”, einem Die-In und einer kurzen Demo durch das Einkaufszentrum brachten rund 30 Aktivist*innen Unruhe in den Konsumtempel Rosenberg. Damit kritisierten sie die Problematik der Überproduktion und den daraus resultierenden Überkonsum, der uns längst nicht mehr glücklicher macht. Werbung stellt das notwendige Bindeglied zwischen Überproduktion und Überkonsum dar. Sie sorgt dafür, den Absatz der Waren nicht nur sicherzustellen, sondern auf eigentlich gesättigten Märkten immer weiter zu steigern. Wir als Konsument*innen werden durch Werbung und soziale Zwänge zum Konsum angehalten, um mehr Profit zu ermöglichen. Im Zentrum des nächsten Klimastreiks am 29.11. steht deshalb die Forderung nach einem Werbeverbot für die Stadt Winterthur.

*“Die Firmen sind die eigentlichen Verursacher*innen der Klimakatastrophe, da sie Mensch und Natur ausbeuten, Überproduktion schaffen und uns immer wieder zum Konsum verleiten”,* meint eine junge Aktivist*in.

“Wir müssen den Widerspruch in unserem Wirtschaftssystem hinter uns lassen und übergehen zu einer bedürfnisorientierten Wirtschaft die weder Mensch noch Natur ausbeutet. Auf einem Planeten mit endlichen Ressourcen kann es kein unendliches Wachstum geben”, ergänzt eine erfahrene Aktivistin. Eine den Bedürfnissen entfremdete Produktion schaffe durch Werbung sinnlosen Konsum und befeue so die Klimakrise.

Der nächste internationale Klimastreik findet am 29. November statt. In Winterthur beginnt die Demonstration um 17:30 auf der Steinberggasse und führt um die Altstadt.